

	<p>Objekt: Standesscheibe von Zug</p> <p>Museum: Museum Heylshof Stephansgasse 9 67547 Worms (06241) 22 000 museum@heylishof.de</p> <p>Sammlung: Buntglasscheiben</p> <p>Inventarnummer: Sw 198</p>
--	---

Beschreibung

Nach Swarzenski, 1927, S. 51:

Zwei Engel in Diakonentracht, von denen jeder eine Fahne hält, stehen neben dem gekrönten Wappenschild.

Rahmen: Astwerk; in den Zwickeln je ein Landsknecht, mittig die Inschrift "1511", schwarze Ziffern auf rotem Grund.

Gewand der Engel in leuchtendem Krapprot, Gelb und Grauweiß; Krone und Haarfarbe gelb.

Wappen: blauer Querbalken in silberweißem Feld, ebenso die rechte Fahne mit zugefügter Pieta im kleinen Quartiert.

Die linke Fahne mit schwarzem Reichsadler auf gelbem Grund.

Rahmen in Graumalerei mit gelblichen und braunen Tönen im Gewand der Zwickelfiguren. Die Zuschreibung an Heini Thyg, von dem die Lebensdaten nicht bekannt sind, nur sein Aufenthalt in Zug und in Zürich, erfolgte 1968 durch Franz Wyß in "Die Zuger Glasmalerei", der diese Scheibe als eine der archivalisch bezeugten Standesscheiben der Kirche Hedingen ansieht.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasmalerei, polychrom; Graumalerei.

Maße:

H x B: 45 x 35 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1511
	wer	Heini Thyg
	wo	Zürich

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Zug (Stadt)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Hedingen

Schlagworte

- Glasmalerei
- Landsknecht

Literatur

- Franz Wyß (1968): Die Zuger Glasmalerei. Zug, Seite 23 f
- Swarzenski, Georg (1927): Die Kunstsammlung im Heylshof zu Worms. Frankfurt am Main, Seite 51